

# Faktoren für einen erfolgreichen Umsetzungs- transfer der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft

In einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt mit dem Titel „WaterExe4.0“ ermitteln Forscher des Instituts für Wasser- und Energiemanagement (iwe) der Hochschule Hof Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Umsetzungstransfer im Zuge von Digitalisierungsvorhaben in der Wasserwirtschaft. In einer Metastudie zum Stand der Wissenschaft, zu den am Markt erhältlichen Produkten und Lösungen sowie zu bereits praktisch durchgeführten Digitalisierungsprojekten soll ein zielführender Überblick der Forschungs- und Innovationslandschaft sowie von Best Practices im deutschsprachigen Raum entstehen.

Eine wichtige Basis für die Untersuchungen liefern die Ergebnisse aus vorangehenden Projekten, wie „Smarte Digitalisierung der Wasserwirtschaft“ (SMADIWA) und „KOMMUNAL 4.0 – Customized Services für die Wasserwirtschaft“. Obwohl in diesen und anderen Projekten bereits viele praxisbezogene Lösungen und Ansätze zur Digitalisierung in der Wasserwirtschaft entwickelt bzw. auf Praxistauglichkeit analysiert wurden, werden bis auf einzelne Leuchtturmprojekte oder einzelne digitale Produkte (z.B. cyber-physische Systeme) kaum Vorhaben von den kommunalen Betreibern wasserwirtschaftlicher Einrichtungen umgesetzt. Wesentliche Hinderungsgründe liegen einerseits in immer noch bestehenden Ängsten, wie vor einer mangelnden IT-Sicherheit oder den erwarteten umfangreichen Veränderungen. Andererseits fehlen Praxisbeispiele und Leitfäden, die dazu geeignet sind, gut Ideen auf eigene Verhältnisse zu übertragen.

Im Projekt „WaterExe4.0“ bilden qualitative und quantitative Forschungsmethoden das wissenschaftliche Grundgerüst der Metastudie unter der Leitung von Professorin Dr. Manuela Wimmer und Professor Günter Müller-Czygan. Zum einen wird die deutschsprachige Forschungslandschaft nach bislang durchgeführten bzw. noch laufenden Forschungsprojekten zum Untersuchungsthema mit dem Ziel analysiert, Digitalisierungsthemen zu identifizieren und deren Ergebnisse zu kategorisieren. Ergänzt wird die Recherche zum anderen mit einer Online-Umfrage im Bereich der Wissenschaft, Wirtschaft und dem kommunalen Sektor. Unternehmen, Forschungsgruppen, Ingenieurbüros sowie kommunale Organisationen und Fachverbände werden gezielt nach geplanten sowie sich in Bearbeitung befindlichen Digitalisierungsprojekten der Wasserwirtschaft befragt mit dem Ziel Faktoren zu finden, die von erfolgsentscheidender Bedeutung für das jeweilige Projekt waren und wo die größten Hindernisse gesehen werden.

Im dritten Baustein des Vorhabens werden Branchenteilnehmer mit speziellem Wissen und/oder besonderer Erfahrung bei der Planung, Installation und Durchführung von Digitalisierungsprojekten interviewt. Dabei werden u.a. Meinungen abgefragt, welche Schwerpunkte in der Digitalisierung in den kommenden fünf Jahren erwartet werden, welche Voraussetzungen für ein erfolg-



Forschungsgruppe des Projekts WaterExe4.0: Prof. Dr. Manuela Wimmer (2.v.l.), Prof. Günter Müller-Czygan (r.), Viktoriya Tarasyuk und Christian Wagner.

reiches Digitalisierungsprojekt speziell in der Wasserwirtschaft gegeben sein müssen und welche Anforderungen an verantwortliche Mitarbeiter zu stellen sind.

Neben der Erstellung einer erstmaligen umfassenden Übersicht zu Digitalisierungsprojekten und technischen Lösungen werden die Forschungsergebnisse einer intensiven Analyse unterzogen, um die entscheidenden Faktoren für eine erfolgreiche Initiierung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in der Wasserwirtschaft zu identifizieren und zu definieren.

Diese können technischer Natur sein, auf den Vorteilen einer speziellen Software basieren oder aber auch außerfachliche Kompetenzen oder ein ausgeprägtes Organisationstalent der Projektverantwortlichen widerspiegeln. Sämtliche Ergebnisse und Erkenntnisse fließen in einem Leitfaden zusammen, der dem Anwender helfen soll, Digitalisierungsprojekte selbstständig umzusetzen. Zudem können Anwender auf Basis der Metastudienergebnisse passende Partner und Lösungen für ihre jeweiligen Vorhaben finden. Zur Unterstützung des Projekts lädt das Projektteam zur Teilnahme an einer Umfrage ein: [www.umfrageonline.com/s/WaterExe40](http://www.umfrageonline.com/s/WaterExe40)

## Autoren:

Prof. Dr. Manuela Wimmer, Prof. Günter Müller-Czygan, Christian Wagner, Viktoriya Tarasyuk

Institut für Wasser- und Energiemanagement der Hochschule Hof (iwe)  
Alfons-Goppel-Platz 1  
95028 Hof / Saale  
Tel.: +49 9281 409-5119  
[christian.wagner.3@hof-university.de](mailto:christian.wagner.3@hof-university.de)  
[www.hof-university.de](http://www.hof-university.de)